

208 650 Meter in 24 Stunden geschwommen

SCD-Team in Meiningen auf Platz zwei

14 Schwimmer des SC Dinslaken gingen im thüringischen Meiningen beim 24-Stunden-Schwimmen an den Start. Eigentlich hatte sich Langstrecken-Spezialistin Lea Torkler vorgenommen, mit einer persönlichen Bestleistung aus dem Wasser zu gehen. Es zeichnete sich jedoch bereits nach wenigen Stunden ab, dass die Tagesform nicht passte. Sie befand sich da in guter Gesellschaft, denn auch Weltrekordlerin Vera Niemeyer aus Aachen musste ihren neuen Rekordversuch abends verletzungsbedingt abbrechen. Am Ende standen bei Lea 27 200 Meter auf dem Konto. Sie war damit die erfolgreichste Dinslakenerin.

Bei geschlossener Mannschaftsleistung folgen im vereinsinternen Ranking Finnja Blohm und Emanuel Rüschoff-Nadernmann mit je 22 000 Metern, Marie Otte (21 000 Meter), Lisa Torkler (20 100 Meter), Hannah Segerath (20 050 Meter), Robin Tews und Nils Reininghaus (je 20 000 Meter), Leah Segerath (11 300 Meter), Nelly Tews (11 000 Meter), Lars Rüschoff-Nadernmann (7 000 Meter), Simon Segerath (6 000 Meter) und Karl Segerath (1 000 Meter).

Der SCD sicherte sich damit in der Vereinswertung den zweiten Platz und zeigt sich damit für das heimische 24-Stunden-Schwimmen Ende September gerüstet.